

Gemeindeversammlungsbeschlüsse

Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2015 wurde von 63 Stimmberechtigten besucht. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss:

1. Voranschlag 2016, inklusive Festlegung des Steuerfusses
2. Projektierungskredite:
 - a) Sanierung Alterswohnungen
 - b) Ergänzungsbau inkl. Tiefgarage

Aktenauflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung kann ab Dienstag, 15. Dezember 2015 auf der Gemeindeverwaltung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Stimmrechtsrekurs

Gegen den gefassten Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre

Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs erhoben werden.

Gemeinderekurs

Gegen den gefassten Beschluss der Gemeinde kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindefwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, erhoben werden.

Rekurse und Beschwerden sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, Postfach, 8450 Andelfingen einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.



Leitgedanken

Letzthin organisierte ich für Berufskollegen aus der ganzen Ostschweiz, dem Tesin und aus Lichtenstein eine Tagung in Rheinau. Dazu gehörte auch ein Besuch der frisch renovierten Klosterkirche. Die Tagungsteilnehmer waren äusserst beeindruckt. Sicherlich dazu beigetragen hat die Sakristanin, welche nicht nur den künstlerischen Wert des barocken Gebäudes vermitteln konnte, sondern auch dessen spirituelle Ausstrahlung.

Die Kirchen in Rheinau stehen alle an privilegierter Lage: Die Klosterkirche dominiert die ganze Insel, die Bergkirche grüsst schon fast keck vom Hügel und auch die romantische Spitzkirche strahlt nun wieder frisch renoviert um die Wette mit den stolzen Schwänen am Zusammenfluss des grossen und kleinen Rheins. Sind unsere drei Kirchen aber mehr als lediglich schöne Sakralbauten in einer lieblichen Landschaft?

Mit Rolf Reichle und Eva Tobler haben wir zwei kompetente und engagierte Pfarrpersonen. Woran mag es liegen, dass der Kirchenbesuch ausser an den Feiertagen trotzdem eher etwas mager ist? In die Renovation der Kirchen wurden hunderttausende von Franken, gar Millionen investiert. Soll dies allein den Touristen zugute kommen?

Die katholische Kirche kann zwar von einem weiten Einzugsgebiet auch in die deutsche Nachbarschaft hinein profitieren, aber allein mit den Einheimischen wäre der Kirchbesuch wohl kaum viel grösser als bei den Reformierten. Eigentlich schade, denn Rolf Reichle und Eva Tobler halten - beide auf ihre eigene Art - gehaltvolle Gottesdienste.

Die Abstinenz ist nicht nur in der Kirche festzustellen, sie greift auch in der Politik um sich: Ein volles Mehrzweckgebäude gibt es nur, wenn an der Gemeindeversammlung ein äusserst wichtiges Thema traktandiert ist.

Überlassen wir Politik und Religion nicht nur dem harten Kern, welcher ohnehin schon eine gefestigte und in einzelnen Bereichen möglicherweise auch etwas eingefahrene Meinung hat. Vielleicht besuchen Sie ja auch wieder einmal einen Gottesdienst an einem gewöhnlichen Sonntag und sei es nur, um das sehr schöne Kircheninnere auf sich wirken zu lassen. Und falls Sie Gefallen an diesem Vorsatz finden, so würde es mich natürlich freuen, wenn Sie ihn auch gleich noch auf die Gemeindeversammlung anwenden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen erfreulichen Start ins neue Jahr und ich hoffe, Sie können den einen oder anderen guten Vorsatz in die Tat umsetzen.

Andreas Jenni, Gemeindepräsident

Vorarbeiten für 3D-Seismik in Zürich Nordost beginnen

Ab Februar 2016 werden im Standortgebiet Zürich Nordost 3D-seismische Untersuchungen durchgeführt. Diese sind Teil der sicherheitstechnischen Abklärungen im Sachplanverfahren geologische Tiefenlager. Seit Ende November ist ein sechsköpfiges Team im Gebiet Zürich Nordost unterwegs, um die betroffenen Gemeinden und Grundeigentümer sowie Pächter persönlich und ausführlich über die seismischen Messungen zu informieren.

«Mein Team und ich informieren die betroffenen Grundstückseigentümer», sagt Teamleiter Hanspeter Weber, Geologe der Nationalen Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra). Die sechs Teammitglieder sind mehrheitlich aktive oder pensionierte Nagra-Mitarbeitende, die einen Bezug zur Region haben und sich um die Anliegen der Grundeigentümer und Pächter kümmern. Für die Gesamtkoordination ist der externe Seismik-Experte Michael Sonderegger zuständig. Er ist für Fragen oder Anliegen über die Gratis-Hotline 0800 437 333 und per Mail über seismik@nagra.ch erreichbar.

Nach der Information der Grundeigentümer werden ab Januar 2016 Vermesser der deutschen Firma DMT, welche die seismischen Messungen im Auftrag der Nagra durchführt, im Feld unterwegs sein. Die Vermesser legen die Punkte fest, an denen mit Vibrationsfahrzeugen Schwingungen erzeugt oder Messinstrumente (Geofone) platziert werden, und markieren diese. Danach werden die Messins-

trumente platziert, und zwar hauptsächlich in Feldern und Wäldern. Sie bleiben einige Wochen an einem Ort liegen. Die 3D-seismischen Untersuchungen beginnen nach derzeitigem Stand Anfang Februar und dauern etwa einen Monat. Im Raum Isenbuck/Berg werden im Umfeld der möglichen Oberflächenanlage parallel dazu im Zuge von Abklärungen der Grundwasserhältnisse kleinere geoelektrische Untersuchungen durchgeführt.

Im Gebiet Zürich Nordost wird eine Fläche von rund 21 Quadratkilometern 3D-seismisch untersucht. Dabei bewegen sich die Vibrationsfahrzeuge vor allem auf dem Strassen- und Wegenetz. Nach Abschluss der Messungen und erfolgten Aufräumarbeiten geht das Team von Hanspeter Weber nochmals zu den Grundeigentümern: «Wir wollen uns vergewissern, dass alles in Ordnung zurückgelassen und sauber aufgeräumt wurde», betont Weber.

Hinweis: Auf dem Blog www.seismiknews.ch werden aktuelle Hintergrundinformationen zu den 3D-seismischen Untersuchungen vermittelt.



Von links nach rechts: Hanspeter Weber, Kurt Jäggi, Michael Sonderegger, Petra Blaser, Walter Gassler, Bernhard Schwyn und Peter Steffen. Quelle: Maria Schmid

Steuererklärungsverfahren 2016

Alle Steuerpflichtigen werden zur Abgabe einer Steuererklärung 2015 für die Staats- und Gemeindesteuern und für die direkte Bundessteuer aufgefordert. Die Aufforderung zur Einreichung von Steuererklärungen und Verrechnungsanträgen wird im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht werden.

Die Gemeindesteuerämter werden die Formulare den Personen, deren Steuerpflicht bekannt ist, im Januar 2016 zustellen. Wer kein Formular erhält, muss von sich aus ein solches beim Steueramt der Wohngemeinde verlangen.

Neu seit 2015: Direktzustellung Ihrer Steuererklärung an das Scan Center Winterthur

Seit einigen Jahren wird Ihre Steuererklärung gescannt und elektronisch archiviert. Diese Dienstleistung erfolgt durch das Scan Center des Steueramtes Winterthur, welches über hundert Gemeinden im Kanton Zürich betreut. Die gescannten Daten und Bilder werden nach dem Scannen den Gemeindesteuerämtern elektronisch übermittelt und die Papier-Steuererklärung per Kurier zurückgeschickt. Seit 2013 ist es möglich, die Steuererklärungen direkt dem Scan Center einzureichen. Da wir Ihre Steuererklärung erst nach dem Scannen weiter verarbeiten können, macht eine solche Direktzustellung Sinn. Die Gemeinde Rheinau macht von dieser Dienstleistung seit 2015 Gebrauch.

Als Beilage zur Steuererklärung 2015 finden Sie das bereits entsprechend adressierte Rückantwortcouvert.

Die Steuererklärung kann auch weiterhin mit dem neu beschrifteten Couvert am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben oder in den Briefkasten gelegt werden. Wir werden diese dann ungeöffnet an das Scan Center Winterthur weiterleiten.

Bei allfälligen Fragen steht Ihnen das Steueramt Rheinau gerne zur Verfügung.

Steueramt Rheinau

Brennholz aus dem Niderholz

Holzpreise für Lagerholz trocken ab Holzschopf (exkl. MwSt.)

	Buchenholz per Ster	Laub- + Nadelholz per Ster
ganze Spalten 1m	105.--	95.--
1x gefräst 50cm	135.--	125.--
2x gefräst 33cm	140.--	130.--
3x gefräst 25cm	145.--	135.--
4x gefräst 20cm	160.--	140.--

Transport: vors Haus gekippt (Marthalen / Rheinau)

1 – 6 Ster Fr. 55.--

Bestellungen nimmt der Förster, Köbi Schwarz, entgegen:

Tel: 052 319 25 71

Email: karl-jakob.schwarz@bd.zh.ch

Verstärkung gesucht

Zwei Tage pro Jahr im Frühling und im Advent dekorieren, tischen, servieren, aufräumen, plaudern und lachen!

Unser Team für die Senioren-Nachmittage in Rheinau sucht Verstärkung. Zu unseren ehrenamtlichen Aufgaben gehören das Einrichten und Dekorieren des Saales, servieren von Getränken und Imbiss, abräumen und aufräumen. Falls Sie sich angesprochen fühlen und/oder noch weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte bei:

Marlies Steiger, Telefon 052 319 00 50
marlies_steiger@hotmail.com

Als Entgelt ein Abend im Jahr essen, plaudern, lachen und einfach geniessen.



Gemeinde- und Schulbibliothek



Geschichtenreise

„Geschichtereis für die Chliine“
(für Kinder von ca. 3-6 Jahren):

erzählt von Magdalena Meier am Mittwoch, 20. Januar 2016, von 15.00 – ca. 15.30 Uhr in der Bibliothek Rheinau.

Spielnachmittag

Alle Spielsüchtigen und jene, die es noch werden wollen, sind herzlich zu einer spannenden Spielrunde eingeladen am Samstag, 23. Januar 2016, 13.30 bis 16.30 Uhr, in der Bibliothek Rheinau.

Es hat viele neue und auch altbekannte Spiele zum Ausprobieren. Kommen Sie doch vorbei und geniessen Sie einen Nachmittag beim Spielen.

Lesezirkel

Von der stillen Lektüre zur lustvollen Debatte.

Alle Leseinteressierte sind herzlich zum Lesezirkel am Donnerstag, 28. Januar 2016, 19.00 – ca. 20.30 Uhr in der Gemeinde- und Schulbibliothek Rheinau eingeladen.

Zum Leseerlebnis des Segantini-Romans „Das Schönste was ich sah“ gibt es den Film, „Magie des Lichts“ ...

Interessiert? Sie können gerne die Bibliothek besuchen, um sich das Buch oder den Film auszuleihen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Ursula Schlatter und das Bibliotheksteam freuen sich auf Sie!

Gratulation

Der Gemeinderat gratuliert und wünscht alles Gute:

- Böni-Canova Elena, ZPBW Martalen, 14. Januar 1926
- Egloff-Künzli Cäcilia, Poststr. 65,

Nicht vergessen!

- 2. / 16. / 30. Januar Entsorgungsstelle geschlossen
- 7. Januar Christbaum-Abraum
- 27. Januar Sonderabfall Dachsen

Agenda – www.rheinau.ch

3. Jan.	Neujahrskonzert mit Swissair voices (mit Apéro)	Mehrzweckgebäude Rheinau, 17.00 Uhr	Gemeinde Rheinau
5. Jan.	Spielkreis	Kirchgemeindezentrum, 14.00 Uhr	Frauenverein
25. Jan.	Seniorenjass	Restaurant Salmen, 14.00 – 18.00 Uhr	Judith Maag
28. Jan.	Senioren Mittagessen	Rest. Salmen, 12.00 – 15.00 Uhr	kath und ref. Kirchgemeinde
29. Jan.	GV Frauenriege 2016	Restaurant Salmen	Frauenriege Rheinau